

2. April 2023
Echte Zeichen und Wunder



AUFBRUCH

IN DIE FREIHEIT

2. Mose 5,1-2:

Danach gingen Mose und Aaron hinein und sprachen zum Pharao: So spricht der HERR, der Gott Israels: Lass mein Volk ziehen, damit sie mir in der Wüste ein Fest feiern. Der Pharao aber sagte: Wer ist der HERR, dass ich auf seine Stimme hören und Israel ziehen lassen sollte? Ich kenne den HERRN nicht und werde auch Israel nicht ziehen lassen.

2. Mose 9,13-16:

Da sprach der HERR zu Mose: Tritt morgen früh vor den Pharao und sage zu ihm: So spricht der HERR, der Gott der Hebräer: Lass mein Volk ziehen, damit sie mir dienen. Denn diesmal will ich alle meine Plagen gegen dich senden, gegen deine Diener und gegen dein Volk, damit du erkennst, dass es im ganzen Land keinen gibt wie mich. Denn schon jetzt hätte ich meine Hand ausstrecken und dich und dein Volk mit der Pest schlagen können, und du wärest aus dem Land verschwunden. Aber ich habe dich bestehen lassen, um dir meine Macht zu zeigen und um meinen Namen zu verkünden im ganzen Land.

2. Mose 9,13-16:

Da sprach der HERR zu Mose: Tritt morgen früh vor den Pharao und sage zu ihm: So spricht der HERR, der Gott der Hebräer: Lass mein Volk ziehen, damit sie mir dienen. Denn diesmal will ich alle meine Plagen gegen dich senden, gegen deine Diener und gegen dein Volk, **damit du erkennst, dass es im ganzen Land keinen gibt wie mich.** Denn schon jetzt hätte ich meine Hand ausstrecken und dich und dein Volk mit der Pest schlagen können, und du wärst aus dem Land verschwunden. Aber ich habe dich bestehen lassen, **um dir meine Macht zu zeigen und um meinen Namen zu verkünden im ganzen Land.**

2. Mose 8,12-15: Gott zeigt seine Macht!

Da sprach der HERR zu Mose: Sage zu Aaron: Strecke deinen Stab aus und schlage den Staub der Erde, dann wird er zu Mücken werden im ganzen Land Ägypten. Und so machten sie es. Aaron streckte seine Hand mit seinem Stab aus und schlug den Staub der Erde, und die Mücken kamen über Mensch und Vieh. Aller Staub der Erde war zu Mücken geworden im ganzen Land Ägypten. **Und die Wahrsager mit ihren Zauberkräften taten dasselbe, um Mücken hervorzubringen, aber sie konnten es nicht.** So kamen die Mücken über Mensch und Vieh. **Da sprachen die Wahrsager zum Pharao: Das ist der Finger eines Gottes.** Aber das Herz des Pharao blieb hart, und er hörte nicht auf sie, wie es der HERR gesagt hatte.

Erkenne andere Götzen!

«Schon seit mehreren Jahrhunderten ist es im Christentum Usus geworden, dass zusätzlich zum einen und alleinigen Herrn und Schöpfergott jeder sich selber noch einen Gott auserkoren hat, bei dem er seine Sorgen und Gebrechen deponiert und von diesem seinem selbsternannten Gott Hilfe erhofft.»

«Worauf einer vertraut und wovon einer in seinen Nöten Hilfe erwartet, das ist sein Gott.»

(Ulrich Zwingli)

2. Mose 8,16-20: Gott verkündet seinen Namen!

Da sprach der HERR zu Mose: Tritt vor den Pharao früh am Morgen, denn da geht er hinaus ans Wasser, und sage zu ihm: So spricht der HERR: Lass mein Volk ziehen, damit sie mir dienen. Wenn du aber mein Volk nicht ziehen lässt, sieh, dann lasse ich gegen dich und deine Diener, gegen dein Volk und deine Häuser die Stechfliegen los, und die Häuser Ägyptens werden voll von Stechfliegen sein, und auch der Boden, auf dem sie stehen.

2. Mose 8,16-20: Gott verkündet seinen Namen!

Das Land Goschen aber, wo sich mein Volk aufhält, will ich an jenem Tag anders behandeln, so dass es dort keine Stechfliegen gibt, damit du erkennst, dass ich, der HERR, mitten in diesem Land bin. Ich werde einen Unterschied machen zwischen meinem Volk und deinem Volk. Dieses Zeichen wird morgen geschehen. Und so machte es der HERR. Stechfliegen kamen in Schwärmen in das Haus des Pharaos und in das Haus seiner Diener und in das ganze Land Ägypten. Das Land wurde von den Stechfliegen heimgesucht.

2. Mose 8,16-20: Gott verkündet seinen Namen!

Das Land Goschen aber, wo sich mein Volk aufhält, will ich an jenem Tag anders behandeln, so dass es dort keine Stechfliegen gibt, damit du erkennst, dass ich, der HERR, mitten in diesem Land bin. **Ich werde einen Unterschied machen zwischen meinem Volk und deinem Volk.** Dieses Zeichen wird morgen geschehen. Und so machte es der HERR. Stechfliegen kamen in Schwärmen in das Haus des Pharaos und in das Haus seiner Diener und in das ganze Land Ägypten. Das Land wurde von den Stechfliegen heimgesucht.

2. Mose 9,20-21:

Wer von den Dienern des Pharao das Wort des HERRN fürchtete, liess seine Knechte und sein Vieh in die Häuser flüchten. Wer aber das Wort des HERRN nicht zu Herzen nahm, liess seine Knechte und sein Vieh auf dem Feld.

Der Name Gottes:

«Er aber sprach: Ich selbst werde meine ganze Güte an dir vorüberziehen lassen und **den Namen des HERRN** vor dir ausrufen: Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.»

(2. Mose 33,19)

2. Mose 8,21:

Da rief der Pharao Mose und Aaron und sprach: Geht, opfert eurem Gott hier in diesem Land.

2. Mose 8,22-23:

Mose aber sprach: Das können wir nicht tun, denn für Ägypten ist es ein Greuel, was wir dem HERRN, unserem Gott, opfern. Wenn wir opfern, was in den Augen der Ägypter ein Greuel ist, werden sie uns dann nicht steinigen? Drei Tagereisen weit wollen wir in die Wüste gehen und dem HERRN, unserem Gott, opfern, was er uns befehlen wird.

Damit du erkennst: es gibt keinen wie mich!

«Die Juden wollen Wunder sehen, die Griechen fordern kluge Argumente. Wir jedoch verkünden Christus, den gekreuzigten Messias. Für die Juden ist diese Botschaft eine Ärgernis und für die anderen Völker völliger Unsinn. Für die hingegen, die Gott berufen hat, Juden wie Nichtjuden, erweist sich Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit.»

(1. Korintherbrief 1,22-24)

Damit du erkennst: es gibt keinen wie mich!

«Mit der Botschaft vom Kreuz ist es nämlich so: In den Augen derer, die verloren gehen, ist sie etwas völlig Unsinniges; für uns aber, die wir gerettet werden, ist sie der Inbegriff von Gottes Kraft.»

(1. Korintherbrief 1,18)